

Dr. Susann Worschech

Europasoziologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel in Europa (Dienstag) (10483a-1-sw-ws17)
Erfasste Fragebögen = 18



Globalwerte

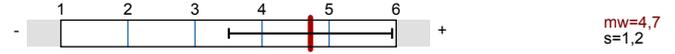
Klar und strukturiert darstellen (Skalenbreite: 6)



Verständlich erklären (Skalenbreite: 6)



Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen (Skalenbreite: 6)



Gute Lernatmosphäre herstellen (Skalenbreite: 6)



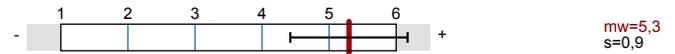
Interesse wecken, Monotonie vermeiden (Skalenbreite: 6)



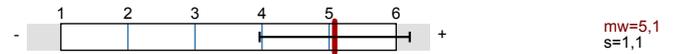
Relevanz verdeutlichen (Skalenbreite: 6)



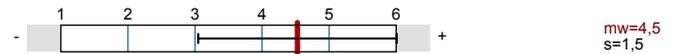
Effizient mit Störungen umgehen (Skalenbreite: 6)



Kommunikation effizient steuern (Skalenbreite: 6)



Zeit nutzen (Skalenbreite: 6)



Erfassung des Outputs (Skalenbreite: 6)



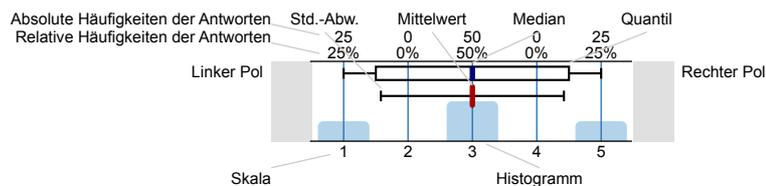
Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (Skalenbreite: 6)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



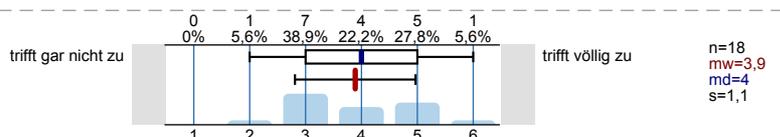
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

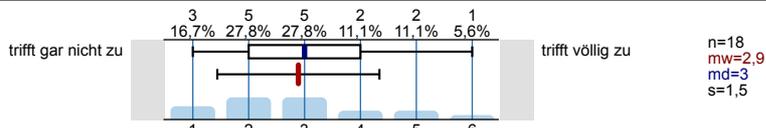
Ich war an mindestens zwei Drittel der Termine dieser Lehrveranstaltung anwesend.



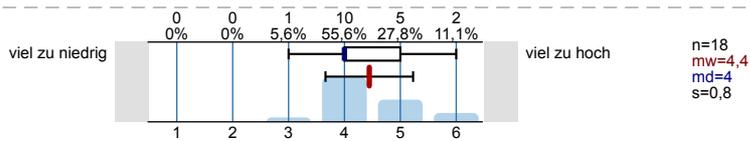
Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.



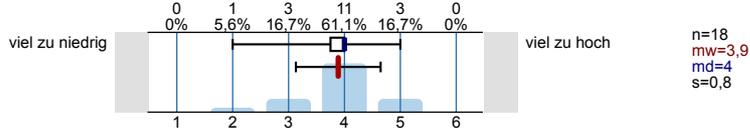
Ich verfügte *bereits vor* dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.



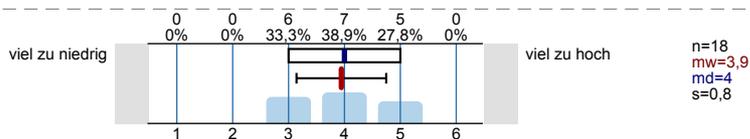
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...



Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...

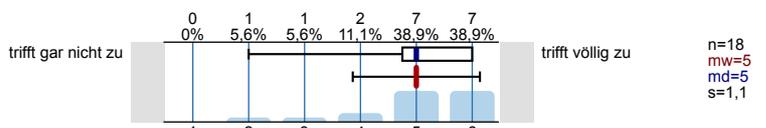


Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...

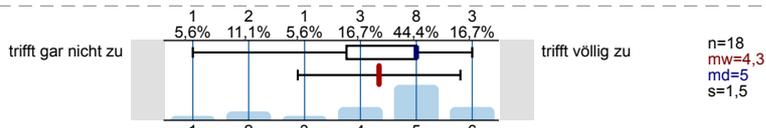


Klar und strukturiert darstellen

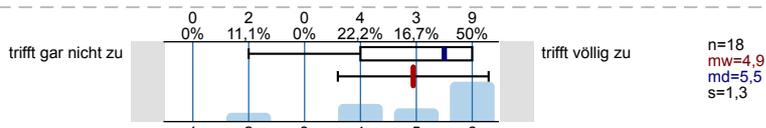
Die lehrende Person hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.



Die lehrende Person verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.

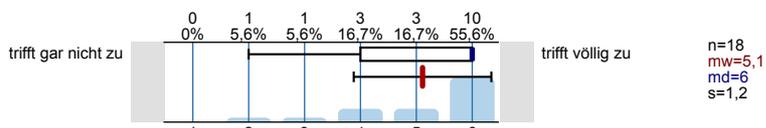


Die lehrende Person präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.

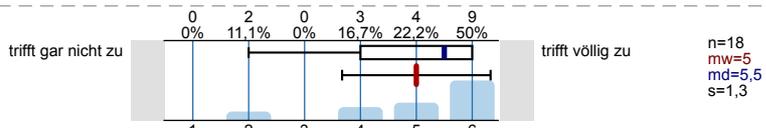


Verständlich erklären

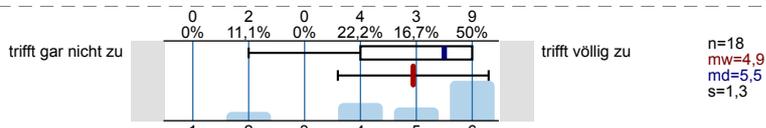
Die lehrende Person erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.



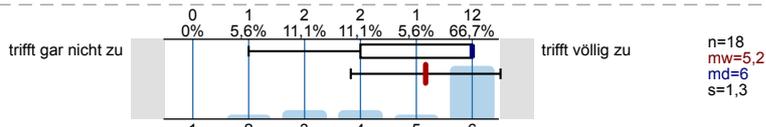
Die lehrende Person ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.



Die lehrende Person gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.

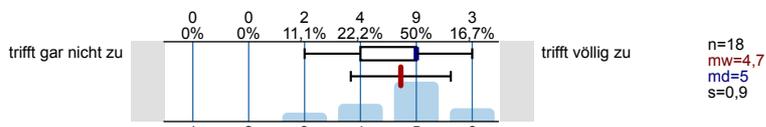


Die lehrende Person gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.

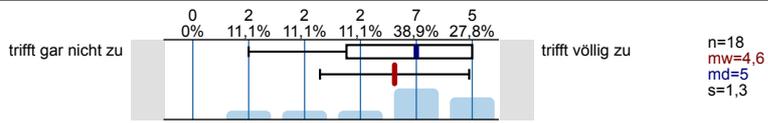


Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

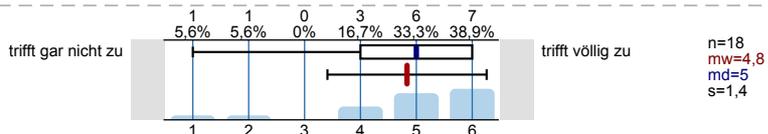
Die lehrende Person fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.



Die lehrende Person stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.

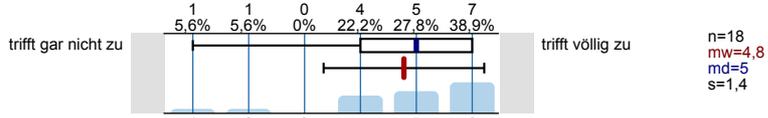


Die lehrende Person stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.

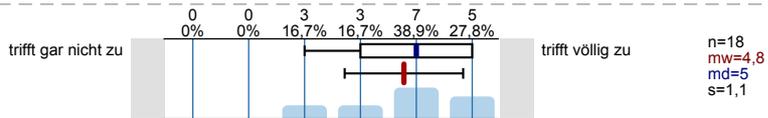


Gute Lernatmosphäre herstellen

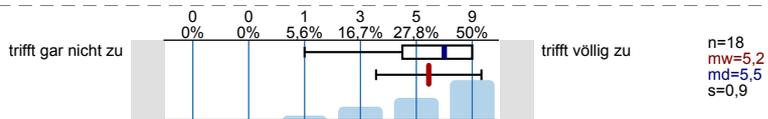
Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.

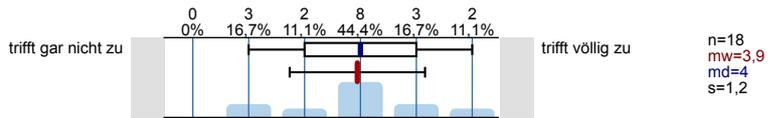


Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.

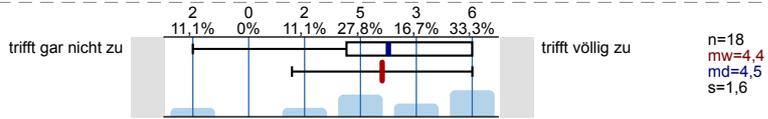


Interesse wecken, Monotonie vermeiden

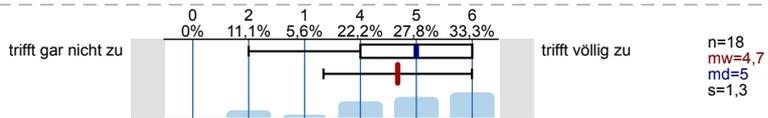
Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.



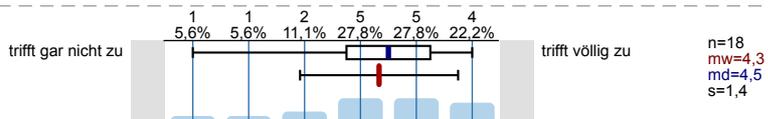
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.



Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.

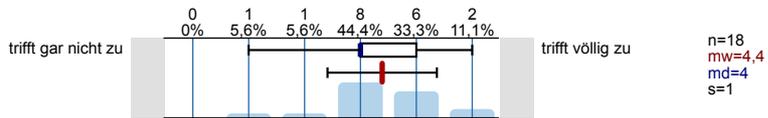


Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.

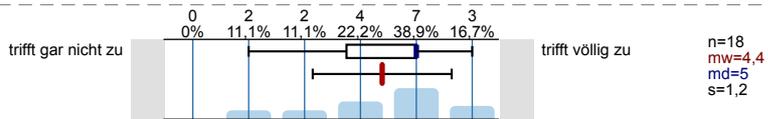


Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.

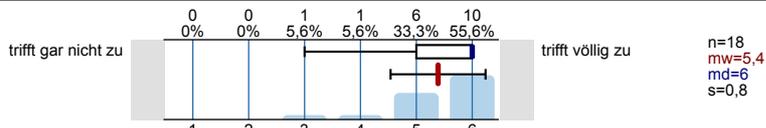


Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.

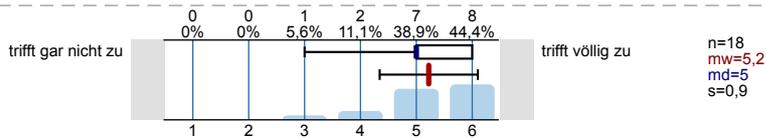


Effizient mit Störungen umgehen

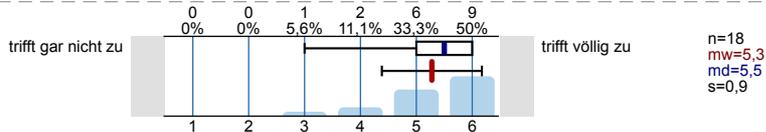
Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.



Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.

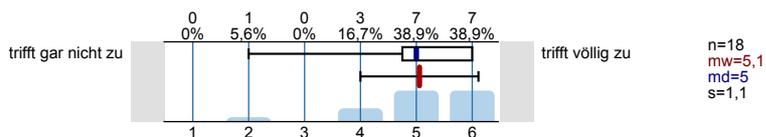


Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.

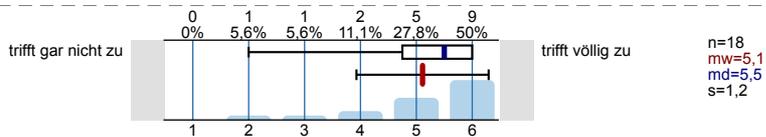


Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.

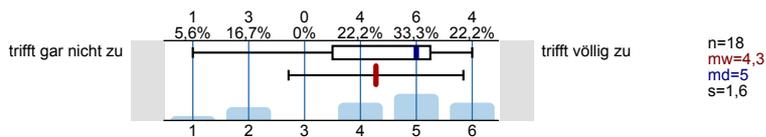


Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.

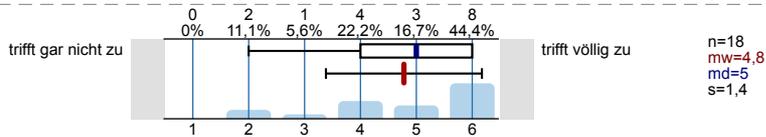


Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.

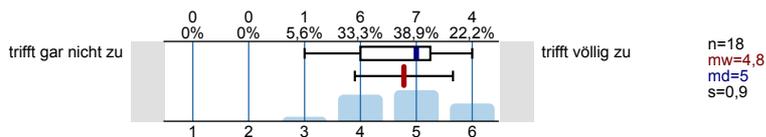


Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.

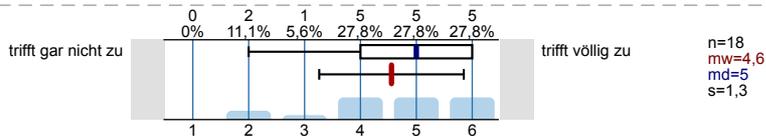


Erfassung des Outputs

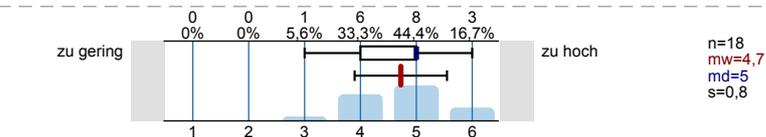
In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.



Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.

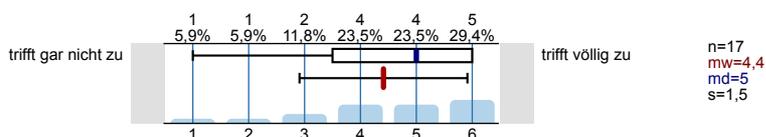


Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...

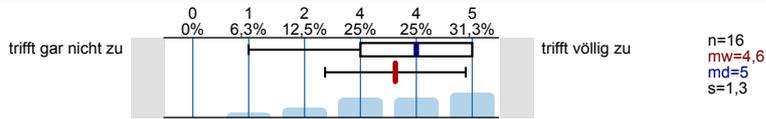


Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

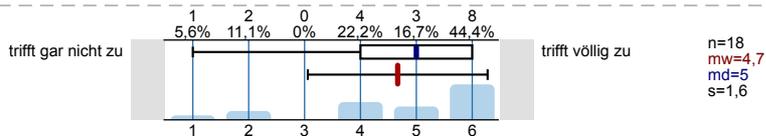
Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.



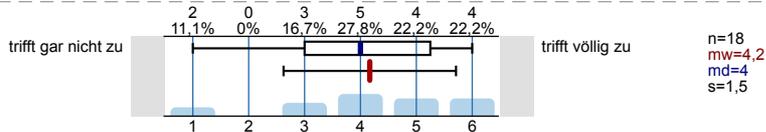
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.



Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.



Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person bin ich insgesamt sehr zufrieden.



Die Kulturwissenschaftliche Fakultät übergibt einmal im Kalenderjahr feierlich die Zeugnisse an die AbsolventInnen. 2015 und 2016 erfolgte dies im Rahmen des Graduation Day mit anschließendem Uni-Ball aller drei Fakultäten. Zuvor wurden Zeugnisübergabe und anschließende Absolventenfeier allein von der Kuwi-Fakultät ausgerichtet. Welches dieser beiden Formate bevorzugen Sie?



Profillinie

Teilbereich: Kulturwissenschaftliche Fakultät

Name der/des Lehrenden: Dr. Susann Worschech

Titel der Lehrveranstaltung: Europasozologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel in Europa (Dienstag)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Anwesenheit, Interesse, Vorwissen und Einschätzung der Anforderungen

Das Thema der Lehrveranstaltung hat mich schon vorher interessiert.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=3,9 md=4,0 s=1,1
Ich verfügte <i>bereits vor</i> dem Veranstaltungsbesuch über umfangreiches Wissen zu den in der Lehrveranstaltung behandelten Themengebieten.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=2,9 md=3,0 s=1,5
Der Stoffumfang, der in der Veranstaltung behandelt wird, ist für mich ...	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=4,4 md=4,0 s=0,8
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich ...	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=3,9 md=4,0 s=0,8
Das Tempo der Veranstaltung ist für mich ...	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=18 mw=3,9 md=4,0 s=0,8

Klar und strukturiert darstellen

Die lehrende Person hat die gesamte Lehrveranstaltung gut strukturiert und nachvollziehbar gegliedert.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=5,0 md=5,0 s=1,1
Die lehrende Person verdeutlicht die Lernziele zu Beginn jedes Veranstaltungstermins.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,3 md=5,0 s=1,5
Die lehrende Person präsentiert die Lerninhalte/den Stoff stimmig und kohärent.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,9 md=5,5 s=1,3

Verständlich erklären

Die lehrende Person erklärt neue Begriffe und Konzepte klar und nachvollziehbar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=5,1 md=6,0 s=1,2
Die lehrende Person ist in der Lage, auch einen komplexen Sachverhalt verständlich zu erklären.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=5,0 md=5,5 s=1,3
Die lehrende Person gibt anschauliche Beispiele, die zum Verständnis des Lerninhaltes/Stoffs beitragen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,9 md=5,5 s=1,3
Die lehrende Person gibt hilfreiche und zielführende Antworten auf die Nachfragen der Studierenden.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=5,2 md=6,0 s=1,3

Zusammenfassen und Verknüpfungen herstellen

Die lehrende Person fasst regelmäßig die wichtigsten Inhalte der Lehrveranstaltung zusammen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,7 md=5,0 s=0,9
Die lehrende Person stellt zu Beginn einer Sitzung den Zusammenhang zur letzten Sitzung her.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,6 md=5,0 s=1,3
Die lehrende Person stellt immer wieder Bezüge zu den bereits behandelten Lerninhalten her.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,8 md=5,0 s=1,4

Gute Lernatmosphäre herstellen

Die lehrende Person sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,4
Die lehrende Person geht auf die Interessen der Studierenden ein.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,1
Die lehrende Person nimmt die Beiträge der Studierenden ernst.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,2	md=5,5	s=0,9

Interesse wecken, Monotonie vermeiden

Die lehrende Person gestaltet ihre/seine Lehrveranstaltung abwechslungsreich.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=3,9	md=4,0	s=1,2
Die lehrende Person fesselt die Studierenden durch eine anregende und engagierte Vortragsweise.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,4	md=4,5	s=1,6
Die lehrende Person erreicht, dass die Studierenden der Lehrveranstaltung aufmerksam folgen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,7	md=5,0	s=1,3
Die lehrende Person ist in der Lage, die Studierenden für die in der Lehrveranstaltung behandelten Inhalte zu interessieren.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,3	md=4,5	s=1,4

Relevanz verdeutlichen

Die lehrende Person macht den Stellenwert der Lerninhalte für das weitere Studium klar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,4	md=4,0	s=1,0
Die lehrende Person verdeutlicht den Anwendungsbezug der Lerninhalte/des Stoffs.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,4	md=5,0	s=1,2

Effizient mit Störungen umgehen

Die lehrende Person ist in der Lage, eine ruhige und ungestörte Lernsituation herzustellen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,4	md=6,0	s=0,8
Die lehrende Person geht angemessen mit Unruhe und Störungen um.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,2	md=5,0	s=0,9
Die lehrende Person beweist bei Unruhe und Störungen das nötige Durchsetzungsvermögen.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,3	md=5,5	s=0,9

Kommunikation effizient steuern

Die lehrende Person führt nach Beiträgen einzelner Studierender, die vom Thema wegführen, geschickt wieder zum Thema zurück.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,1	md=5,0	s=1,1
Die lehrende Person steuert die Diskussion in der Lerngruppe zielführend.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=5,1	md=5,5	s=1,2

Zeit nutzen

Die lehrende Person hat ein sehr gutes Zeitmanagement.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,3	md=5,0	s=1,6
Die lehrende Person nutzt die verfügbare Zeit effektiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18	mw=4,8	md=5,0	s=1,4

Erfassung des Outputs

In dieser Lehrveranstaltung habe ich viel dazugelernt.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,8 md=5,0 s=0,9
Insgesamt bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,6 md=5,0 s=1,3
Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist bezogen auf die ECTS-Credits (1 ECTS-Credit entspricht in etwa 30 Arbeitsstunden) ...	zu gering		zu hoch	n=18 mw=4,7 md=5,0 s=0,8

Spezifische Zusatzfragen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die lehrende Person ist auch außerhalb der Lehrveranstaltung bei Fragen und Problemen ansprechbar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=17 mw=4,4 md=5,0 s=1,5
Die lehrende Person formuliert Kritik fair und konstruktiv.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=16 mw=4,6 md=5,0 s=1,3
Die lehrende Person stellt Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,7 md=5,0 s=1,6
Mit der Betreuung (bspw. Vorbesprechung, Feedback) der Prüfungsleistung (Referat, Hausarbeit, Essay, etc.) durch die lehrende Person	trifft gar nicht zu		trifft völlig zu	n=18 mw=4,2 md=4,0 s=1,5

Auswertungsteil der offenen Fragen

Rückmeldung an die lehrende Person

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung gut gefallen?

- - Aktualität der Texte
 - der stete Rückbezug auf aktuelle Themen
 - die 3-Teilung des Seminars (Institution, Gesellschaft, sozialer Wandel) finde ich sehr gelungen
- - sehr gut strukturiertes Seminar
 - Frau Worschech ist sehr engagiert und kompetent
 - die Themengebiete waren interessant und haben sich auch gut in Verbindung bringen lassen mit der Einführung in die Politik der Europäischen Union"-Vorlesung von Herrn Beichelt
 - die Texte waren meistens interessant und vor allen Dingen aktuell
- Der Aktualitätsbezug der Texte hat mir sehr gefallen. Die hohe Zahl an Anmeldungen für dieses Seminar hat gezeigt, dass das Thema sehr beliebt ist und das Seminar relevant und wiederholt werden sollte. Die Creditvergabe war angemessen.
- Der konkrete Bezug von den Texten zum wissenschaftlichen Arbeiten, der Rückbezug auf die bereits gelesenen Texte, die Motivation der Lehrenden für das Thema
- Die Einteilung in drei Blöcke war praktisch. Zu Anfang wurden die Vorträge danach nicht besprochen, das hat sich während des Seminars geändert. Die Nachbesprechung empfinde ich als sehr wichtig, um wichtige Fragen zu klären. Die kleinen Gruppenarbeiten dann und wann fand ich hilfreich und hat die Kommunikation zwischen den Seminarteilnehmern gefördert.
- Die individuellen Feedbacks zu den von uns verfassten Essays waren super und helfen das wirtschaftliche Arbeiten im weiteren Studiumsverlauf zu verbessern.
- Die verschiedene Texte,
- Ich habe selten eine Dozentin erlebt, die so dermaßen für das Thema, das sie lehrt, gebrannt hat. Ich hoffe Sie behalten sich diese Eigenschaft bei!!! Ebenso das ausführliche Feedback für die einzelnen Essays ist bei der Masse an Studenten keine Selbstverständlichkeit.
- Immer wieder Diskussionen zu empirischen Beispielen. Die Unterteilung in die drei Themenblocks ist sinnvoll und interessant.
- Mir hat sehr gut gefallen, dass wir eine Breite verschiedener soziologischer Konzepte mit Bezug zu Europa behandelt haben.

Was könnte die lehrende Person Ihrer Ansicht nach an dieser Lehrveranstaltung konkret verbessern?

- - immer wenn das Lesepensum über zwei Texte hinausging, wurde es zeitlich eng. Also vielleicht lieber nur einen oder zwei Texte pro Woche zu Vorbereitung
 - es wäre sehr hilfreich gewesen, wenn man sich die Zeit genommen hätte, einige Theorien intensiver zu erklären bzw. anhand eines Beispiels komplett durchzuspielen
- - viel zu viele Texte!!! es ist sehr schade, dass man auf Grund der Fülle an Texten es meist nie schafft, alle zu lesen und dass man es auch nie schafft, alle im Unterricht durchzugehen oder zumindest anzureißen
 - ich fühlte mich sehr oft überfordert, wenn man die Texte richtig verstehen wollte, musste man teilweise noch ergänzende Literatur heranziehen
 - bitte den Fokus auf max 2 Texte legen
- Das Niveau war für eine Veranstaltung des Grundmoduls viel zu hoch, vor allem wenn bedacht wird, dass viele Studierende aus anderen Fachbereichen kommen und sich noch nie mit Soziologie beschäftigt haben. Außerdem ist es nicht fair, den Studierenden 3 bis 4 Texte pro Sitzung zu lesen zu geben (+ fakultative Texte), von denen sich einige mit grundlegenden Theorien beschäftigen, über die alleine ein ganzes Seminar gemacht werden könnte. Der hohe Zeitaufwand ist nicht gerechtfertigt, vor allem wenn bedacht wird, dass in den Sitzungen sowieso nie genug Zeit ist, um alle Texte zu behandeln. Hinzu kommen die Essays, die einen großen Arbeitsaufwand während des Semesters bedeuten. Es wäre das Mindeste gewesen, den Studierenden vor der Abgabe des zweiten Essays ein Feedback zu geben.
- Die Gruppe war etwas zu groß und Diskussionen deswegen teilweise etwas wenig präsent. Teilweise verschwammen die Thematiken der zuvor unterteilten Blöcke. Ich konnte mir bezogen auf die Essays schwer ausmalen, was gefordert wird. **zusätzliche Texte wurden teilweise nicht auf moodle hochgeladen (Luckmann und Berger).
- Frau Worschech wirkte oft unkoordiniert und kam meistens kurz vor Seminarbeginn erst in den Raum. Auch wirkte sie überfordert mit der Kursstrukturierung. Wir hatten meistens zu kleine Räume und auch die Referatsvergabe hat unverhältnismäßig lange gebraucht. Zwar haben mich die Themen interessiert, aber es waren eindeutig zu viele Texte zu lesen zu jeder Sitzung. NICHT MACHBAR. Die Studenten haben auch noch andere Kurse und müssen arbeiten. Umfang mit reduzieren. Außerdem hat es mich sehr gestört, dass wir kein Feedback nach den Vorträgen bekommen haben und auch alle Essays ohne kurzes Feedback abgeben mussten, obwohl Frau Worschech uns ein Feedback zugesagt hat. Die Notenvergabe ist dadurch komplett intransparent.
- Meiner Ansicht nach war der Lesestoff, den wir zu einigen Sitzungen bewältigen mussten, viel zu hoch. Das führt dazu, dass man am Ende gar keinen Text liest, weil man nicht weiß, womit man anfangen soll. Hier wäre es besser, weniger Texte zum Lesen zu geben, und stattdessen maximal 2 Texte pro Sitzung zu besprechen.

Außerdem wäre es klasse, wenn die Studenten ein Feedback von der Dozentin zum Referat erhalten. Das findet viel zu wenig in den Seminaren statt - obwohl es sehr wichtig ist für den Studenten, seine eigene Leistung einschätzen zu lernen.

- Meines Erachtens waren die Literaturvorgaben für manche Wochen zu umfangreich, sodass ich es teilweise nicht geschafft habe alles zu lesen. Das könnte noch besser abgestimmt werden
- Nicht nur Referate, die die Texte wiedergeben - vielleicht zwischendurch Referate mit Fallbeispielen
- die allerdings den Rahmen der Veranstaltung gesprengt haben. Ich denke zwei Texte pro Sitzung sind ausreichend und garantieren eine gute Vorbereitung von einem Großteil der Studierenden was wiederum eine anschließende Diskussion positiv beeinflusst.